

Emmerich am Rhein, 01.11.2014

Governorbrief November 2014

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten, liebe Freundinnen und Freunde,

Präsenz und Engagement der Mitglieder – dies sind Schlüsselbegriffe für ein aktives Clubleben und für die Wirksamkeit von Rotary. Aber was verstehen wir darunter? Sind Präsenz und Engagement das Gleiche? Die Präsenzpflcht ist ein Dauerthema. Rotary hat hier ein Meisterwerk der Regelungskunst geschaffen. Diffizile Präsenzregeln, -berechnungen und -statistiken sind hierfür ausreichend Beleg. Manches Mitglied sieht sich einem ständigen Rechtfertigungsdruck für seine niedrige Präsenz ausgesetzt.

Physische - und mentale - Präsenz im Meeting sind wichtig. Mit einem leeren Stuhl kann man keine Freundschaft schließen. Auch diese Feststellung ist richtig und wichtig. Aber sie trägt nur so lange, wie rigide Präsenzverpflichtungen ein potentielles Mitglied nicht davon abhalten, „Ja“ zur Mitgliedschaft in einem Rotary Club zu sagen. Dafür gibt es zwar keine belastbaren Zahlen, aber deutliche Indizien, dass dies keine Einzelfälle sind. Sollten wir nicht besser von einem Präsenzrecht sprechen? Sollten wir nicht deutlich machen, welche ideellen Vorteile eine Mitgliedschaft - und die Präsenz - bei Rotary hat? Stellen wir uns ehrlich die Frage „Was würde ich vermissen, wenn ich nicht Mitglied wäre, wenn ich nicht präsent bin?“.

Viel zu wenig reden wir über den „Engagement“-Begriff. Über viele Jahre konnte ich in meinen Anfangsjahren als Rotarier in meinem Heimatclub aus beruflichen Gründen nur marginal präsent sein. Ich habe dies durch meinen Einsatz im Jugenddienst auf Distriktebene ausgeglichen. Der Club hat dies akzeptiert, dafür bin ich ihm dankbar. Vielfältige Faktoren - insbesondere bei den jüngeren und noch im Beruf stehenden Freundinnen und Freunde - erschweren heute die persönliche Präsenz im Club. Wir müssen neue Formen und vor allen Dingen ein neues Verständnis von Präsenz finden. Ich möchte es einmal als „Engagement-Präsenz“ bezeichnen.

Es gibt vielfältige Formen, rotarische Präsenz und Engagement unter Beweis zu stellen. Die Präsenz im Meeting und bei Clubveranstaltungen ist eine Möglichkeit. Auch Spenden sind eine Form von Präsenz. In diesen Wochen werden Rotarierinnen und Rotarier angesprochen, Aufgaben im Club und auf allen rotarischen Ebenen für das kommende Jahr oder für Folgejahre zu übernehmen. Prüfen Sie, ob es Ihnen möglich ist, eine Aufgabe zu übernehmen – auch auf der Distriktebene, z.B. als Governor im Jahre 2017-18. Tragen Sie dazu bei, dass nicht alle Last rotarischen Engagements auf wenigen Schultern liegt. Ich habe allerdings auch Verständnis für Freunde und Freundinnen, die nach langem und intensivem rotarischen Engagement einmal kürzer treten möchten. Sie haben es verdient.

Eine Form rotarischer Präsenz ist auch die Teilnahme an den **Seminaren** des Distriktes. Informationen zu den Dezember-Seminaren finden Sie in der rechten Spalte bzw. auf der Webseite des Distriktes unter „Termine“.

Rotary kennt im übrigen nur eine **aktive Mitgliedschaft** (neben einer Ehrenmitgliedschaft). Die Möglichkeit der Präsenzbefreiung ist keine Befreiung von der Verpflichtung zum rotarischen Engagement! Sie dient lediglich dazu, dem Umstand Rechnung zu tragen, dass besondere Gründe eine kontinuierliche Präsenz eines Mitglieds nicht ermöglichen und so den Präsenzwert des Clubs schmälern. Zeigen Sie dieses Engagement – soweit Ihnen dies nach ehrlicher Prüfung möglich ist.

Mit herzlichen Grüßen und in rotarischer Verbundenheit

Ihr



Der Distrikt 1870 in Zahlen

(Stand 30.09.2014)

Clubs: 75

ohne Frauen: 25 = 33,3 %

Mitglieder: 4.092

davon weiblich: 347 = 8,5 %

Durchschnittsalter: 61 Jahre

über 65 Jahre: 1548 = 37,8 %

unter 40 Jahre: 156 = 3,8 %

Rotarierdichte pro 10.000

Einwohner:

Deutschland: 6,6

Österreich: 9,0

Schweiz: 15,7

Seminare in Mülheim a.d.R.

06.12.2014 10.00-14.00 Uhr

Datenschutz im Distrikt 1870

Zielgruppe: Sekretäre, Schatzmeister, alle rotarischen Mitglieder, die wissen wollen, was mit ihren Daten geschieht

06.12.2014 10.00-14.00 Uhr

Rotarische Projekte im Einfluss kultureller Unterschiede

Zielgruppe: Präsidenten, inc. Präsidenten, Vorstandsmitglieder Internationaler Dienst/ Gemeindienst/ Future Vision Verantwortliche/ Rotarier und Rotarierinnen mit Erfahrungen in internationalen Projekten

06.12.2014 10.00-14.00 Uhr

Öffentlichkeitsarbeit für den Club

Zielgruppe: Präsidenten; inc. Präsidenten., Vorstandsmitglieder Öffentlichkeitsarbeit

Ort der Seminare: Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim a.d.R.

Weitere Einzelheiten und Anmeldung: www.rotary1870.de unter „Termine“

Zitiert:

Rotarierinnen und Rotarier, die überall abseits stehen, die haben in der Tat ein Präsenzproblem - nicht nur ein numerisches. Rotarierin und Rotarier zu sein ist mehr als Mitgliedschaft. Der Beitritt zu Rotary ist gleichzeitig auch die Verpflichtung zum Engagement...“

Florin Rupper, Governor D 2000 Schweiz